

## Haus- und Geländeordnung der Koelnmesse für das Kölner Messegelände

- Die Haus- und Geländeordnung gilt für sämtliche Bereiche des Kölner Messegeländes, d.h. für alle Hallen, das Freigelände sowie für sämtliche Gebäude und Grundstücksflächen, die der Koelnmesse vorübergehend oder auf Dauer überlassen worden sind. Sie gilt für alle Personen, die das Kölner Messegelände im vorgenannten Sinne betreten oder sich dort aufhalten.
- Das Hausrecht im Bereich des Kölner Messegeländes übt die Koelnmesse durch ihre Mitarbeitenden und/oder durch Mitarbeitende beauftragter Sicherheitsunternehmen aus. Den Anweisungen des Sicherheitspersonals ist Folge zu leisten.
- Die Koelnmesse ist berechtigt, den Zutritt zum Messegelände - insbesondere zu den Hallen - für Aussteller, Besucher und sonstige Dritte einschränkend zu regeln, z.B. den Zutritt nur Fachbesuchern zu gestatten und die Einhaltung der Zutrittsbedingungen zu kontrollieren. Das Messegelände darf nur mit einem gültigen Eintrittsausweis betreten werden. Der Ausweis ist auf Verlangen vorzuzeigen. Der Aufenthalt auf dem Messegelände ist nur während der festgelegten Öffnungszeiten erlaubt. Abweichende Zutrittsregelungen - insbesondere für Aussteller und Servicepartner der Koelnmesse - bleiben hiervon unberührt.
- Der Zutritt während der Veranstaltungen ist Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nur in Begleitung Erwachsener gestattet. Jugendliche vom vollendeten 16. Lebensjahr an haben wie Erwachsene uneingeschränkten Zutritt. Abweichende Regelungen werden gesondert, z.B. auf der jeweiligen Veranstaltungshomepage, bekannt gegeben. Veranstaltungsbezogene Sonderregelungen, z.B. „nur für Fachbesucher“ bleiben unberührt. Der Zutritt während des Auf- und Abbaus ist Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nicht gestattet, soweit nicht das Bestehen eines Ausbildungsverhältnisses mit einem während des Auf- und Abbaus im Messegelände tätigen Unternehmen nachgewiesen werden kann.
- Mitarbeitende der Koelnmesse oder Mitarbeitende der von der Koelnmesse beauftragten Sicherheitsunternehmen, die sich als solche ausweisen können, sind berechtigt, Ausweiskontrollen auf dem Messegelände durchzuführen. Personen, die ohne gültigen Eintrittsausweis angegriffen werden, ein sonstiges Zutrittsrecht nicht nachweisen können oder sich in sonstiger Weise unberechtigt im Messegelände aufhalten, haben unverzüglich das Messegelände zu verlassen.
- Das Messegelände wird aus Gründen der allgemeinen Sicherheit videoüberwacht.
- Die Koelnmesse ist berechtigt, das Mitführen von Taschen und sonstigen Behältnissen im Messegelände zu untersagen. Bei Zutritt und Austritt des Messegeländes werden aus Gründen der allgemeinen Sicherheit und der Diebstahlprävention Kontrollen von Taschen und sonstigen mitgeführten Behältnissen - flächendeckend oder stichprobenartig - durchgeführt. Durch das Betreten des Messegeländes willigen diejenigen, die Taschen und sonstige Behältnisse mitführen, in die Durchführung von Taschenkontrollen ein.
- Auf Schadensersatz haftet die Koelnmesse - gleich aus welchem Rechtsgrund - bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Koelnmesse nur:
  - für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
  - für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung der Koelnmesse jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Eine Haftung für vertragsuntypische mittelbare oder Folgeschäden ist ausgeschlossen.

Die Koelnmesse haftet nicht für Verlust oder Beschädigung von Gegenständen, die durch Aussteller, Besucher oder sonstige Dritte in das Messegelände eingebracht werden. Die Koelnmesse haftet darüber hinaus nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt eintreten.

- Das Messegelände darf nur mit einer gültigen Einfahrterlaubnis befahren werden. Für Parkflächen gelten ggf. gesonderte Regelungen. Das Betreten/Befahren des Messegeländes geschieht auf eigene Gefahr. Die Koelnmesse übernimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen keine Haftung. Es gelten die Bestimmungen der StVO. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h, soweit nicht die Verkehrsverhältnisse Schrittgeschwindigkeit erforderlich machen. Die Koelnmesse ist berechtigt, das Betreten/Befahren des Messegeländes zeitlich und räumlich zu beschränken, völlig zu verbieten oder in sonstiger Weise zu regeln. Die Messehallen dürfen nur in besonderen Ausnahmefällen und nur mit vorheriger Erlaubnis befahren werden. Den Anweisungen des Lenkungspersonals ist Folge zu leisten. Die Koelnmesse behält sich vor, beim Verdrach einer Ordnungswidrigkeit oder Straftat, aus Gründen der allgemeinen Sicherheit und Diebstahlprävention, Fahrzeuge bei der Ein- und Ausfahrt zu kontrollieren.
- Das Abstellen von Fahrzeugen und sonstigen Gegenständen aller Art ist nur auf den ausgewiesenen Flächen zulässig. Rettungswege und Flächen für die Feuerwehr (Umfahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen) sind durchgehend freizuhalten. Bei dem Abstellen von Wechselprüfständen, Containern etc. ist ein Einsinken in den Fahrbahnbelag durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Der Eigentümer/Halter haftet für Beschädigungen ohne Nachweis eines Verschuldens. Fahrzeuge, Container etc., die widerrechtlich abgestellt worden sind, werden auf Kosten des Eigentümers/Halters oder Störers festgesetzt, umgesetzt oder abgeschleppt. Die Koelnmesse behält sich in diesem Fall die nachträgliche Erhebung von Park-/Stellplatzgebühren vor.
- Nicht gestattet ist jegliches Verhalten, das geeignet ist, den ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung, des Auf- und Abbaus zu stören oder in sonstiger Weise gegen die Interessen der Koelnmesse zu verstoßen, insbesondere
  - jede nicht zugelassene gewerbliche Tätigkeit auf dem Messegelände - insbesondere das Anbieten von Gegenständen und Leistungen aller Art - entgeltlich oder unentgeltlich;
  - das nicht genehmigte Verteilen oder Aushängen von Flugblättern, Werbeschriften, Plakaten, Zeitschriften usw. sowie das Anbringen von Aufklebern aller Art; das gleiche gilt, wenn die vorgenannten Publikationen im Wege von Postwurfsendungen oder in vergleichbarer Weise von der Deutschen Post AG oder ähnlichen Unternehmen und Einrichtungen verteilt werden;
  - das Mitführen von Tieren (ausgenommen hiervon sind die aus medizinischer Sicht erforderlichen Blinden- und Assistenzhunde; auf Verlangen ist ein geeigneter medizinischer Nachweis vorzulegen);
  - die Verunreinigung der Hallenbereiche oder des Freigeländes, die wilde Entsorgung von Abfall, das Mitbringen von Abfall auf das Messegelände, sowie jegliches Verhalten, das geeignet ist, die Umwelt zu belasten oder zu gefährden;
  - das unbefugte Eindringen von Fahrzeugen in das Messegelände sowie die unbefugte Benutzung von Fahrzeugen auf dem Messegelände;
  - das Benutzen von Rollern, Scootern, Segways, Kickboards, Rollschuhen, Inline-Skates, Skateboards und vergleichbaren Fortbewegungsmitteln mit und ohne Antrieb auf dem gesamten Messegelände;
  - das Benutzen von Fahrrädern mit und ohne Antrieb in den Messehallen, im Messeboulevard, in den sonstigen Gebäuden und Verbindungsebenen;
  - nicht genehmigte Versammlungen und Aufzüge aller Art;
  - das Mitführen von Waffen und sonstigen meldepflichtigen Gegenständen nach dem WaffG (Schusswaffen, Anscheinwaffen etc.), das Mitführen von anderen Scheinwaffen (u.a. Cosplay-Requisiten) und anderen gefährlichen Gegenständen, die nicht dem WaffG unterliegen;
  - das Mitführen von Feuerwerkskörpern, Pyrotechnik und Sprengstoffen;
  - die Nutzung von unbemannten Fluggeräten (z.B. Drohnen);
  - der Direktverkauf bzw. -kauf sowie das Tauschen von Ausstellungs- und sonstigen Gegenständen;
  - der Konsum von Drogen und der übermäßige Konsum von Alkohol;
  - das Rauchen inkl. E-Zigaretten außerhalb der ausgewiesenen Raucherzonen

Ggf. abweichende Regelungen werden gesondert bekannt gegeben.

- Das Fotografieren, Filmen, Herstellen von Video-Aufnahmen, Zeichnen, Malen usw. zu gewerblichen Zwecken bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Koelnmesse und - soweit es um Messestände oder Produkte der Aussteller oder sonstiger Dritte oder um Personen geht - der vorherigen schriftlichen Genehmigung des jeweils betroffenen Rechtsinhabers. Die Koelnmesse ist berechtigt, hierzu weitergehende Regelungen aufzustellen.
- Soweit durch Mitarbeitende der Koelnmesse oder von der Koelnmesse beauftragten Unternehmen oder Personen Fotografien, Film- und/oder Videoaufnahmen im Bereich des Kölner Messegeländes zur Berichterstattung oder zu Werbezwecken hergestellt werden, darf die Aufnahmetätigkeit nicht behindert oder in sonstiger Weise beeinträchtigt werden. Alle Personen, die das Messegelände betreten oder sich dort aufhalten, werden durch die vorliegende Haus- und Geländeordnung auf die Durchführung von Foto-, Film- und Videoaufnahmen im Bereich des Kölner Messegeländes hingewiesen. Durch das Betreten des Messegeländes willigen diejenigen, die auf solchen Aufnahmen zu erkennen sind, darin ein, dass diese Aufnahmen sowohl zur Berichterstattung als auch zu Werbezwecken verwendet werden.
- Umfragen, statistische Erhebungen sowie vergleichbare Veranstaltungen bedürfen zu ihrer Zulässigkeit der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Koelnmesse.
- Die Koelnmesse ist berechtigt, den Betrieb und die Lautstärke von Instrumenten und elektroakustischen Anlagen auf dem Messegelände einschränkend zu regeln.
- Ausstellungsgüter, Standinventar oder Teile von Standeinrichtungen sowie ähnliche Gegenstände dürfen nur bei Nachweis der Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Eigentümers / Besitzers innerhalb der Messehallen transportiert oder aus dem Messegelände befördert werden.
- Innerhalb des Messegeländes gefundene Gegenstände sind im Fundbüro bei der Messegewache Nord oder Ost abzugeben. Verlorene Gegenstände können dort abgeholt werden.
- Abschließende Regelungen: Bei Verstößen gegen die Hausordnung oder gegen sonstige Bestimmungen der Koelnmesse ist diese berechtigt, eine Verweisung vom Messegelände, ein Geländeverbot auf Zeit oder auf Dauer auszusprechen. Verstöße gegen die Teilnahmebedingungen können zu einem Ausschluss von der Teilnahme an der laufenden Veranstaltung oder von der Teilnahme an künftigen Veranstaltungen führen. Eine strafrechtliche Verfolgung wird durch die in dieser Hausordnung genannten Maßnahmen nicht ausgeschlossen.

Stand: 1. Mai 2024

## House and Ground Regulations of Koelnmesse for the Cologne Trade Fair Grounds

- The House and Grounds Regulations shall apply to all areas of the trade fair grounds in Cologne, i.e. to all halls, the outdoor area as well as to all buildings and land areas that have been temporarily or indefinitely licensed to Koelnmesse. These Regulations shall apply to all persons entering or staying on the trade fair grounds in Cologne in the aforementioned sense.
- Koelnmesse exercises domiciliary rights within the area of the trade fair grounds in Cologne, through its employees and/or employees of security companies commissioned by Koelnmesse. Instructions by security personnel must be followed.
- Koelnmesse shall be entitled to govern access to the trade fair grounds - and to the halls in particular - for exhibitors, visitors and other third parties, e.g. to grant admission to trade visitors only, and to monitor compliance with the conditions of admission. The trade fair grounds may only be entered with a valid admission ticket. This ticket must be presented on request. Staying on the trade fair grounds is only permitted during the specified opening hours. Varying admission rules - specifically for exhibitors and Koelnmesse service partners - shall remain unaffected by this.
- For children and adolescents up to the age of 16 admission during the events shall be subject to adult accompaniment. Teenagers 16 years of age or older shall have the same, unlimited admission as adult visitors. Any regulations deviating from this will be announced separately, e.g. on the respective event homepage. Event-based special arrangements, e.g. 'for trade visitors only', shall remain unaffected by this. Admission during set-up and dismantling shall not be permitted for children or adolescents up to the age of 16 unless a training relationship with a company operating on trade fair grounds during set-up and dismantling can be demonstrated.
- Employees of Koelnmesse, or of the security companies commissioned by Koelnmesse, who can identify themselves as such, shall be entitled to perform ID checks on the trade fair grounds. Persons encountered who are not in possession of a valid admission ticket, who are unable to prove some other right of admission, or who are otherwise not authorised to be on trade fair grounds, shall leave the trade fair grounds immediately.
- The trade fair grounds are under video surveillance for general security reasons.
- Koelnmesse shall be entitled to prohibit the carrying of bags and other containers on trade fair grounds. For reasons of general security and theft prevention, bags and other containers that individuals carry with them are subject to spot checks or comprehensive checks at the entrances and exits of the trade fair grounds. By entering the trade fair grounds, those who carry bags or other containers with them give their consent to have these bags and containers checked.
- Koelnmesse shall be liable for damages - regardless of the legal grounds on which they are based - for intentional and grossly negligent acts. In the case of simple negligence, Koelnmesse shall be liable only:
  - for damages resulting from injury to life, body or health,
  - for damage caused through a significant breach of material contractual obligation (obligation upon the fulfilment of which execution of the Agreement is possible to begin with and on fulfilment of which the Contracting Party regularly does and may rely); in this case, however, the liability of Koelnmesse shall be limited to compensation for such damage as is foreseeable and typically incurred. Liability for indirect or consequential damages that are not typical for this Agreement are hereby precluded.

Koelnmesse accepts no liability for the loss of or damage to objects brought onto the trade fair grounds by exhibitors, visitors or other third parties. Moreover, Koelnmesse does not accept liability for damage resulting from force majeure.

- A valid entry permit is required to enter the trade fair grounds with a vehicle. Separate regulations may apply to parking areas. Entering and driving within the trade fair grounds are at the visitor's own risk. Koelnmesse assumes no liability within the framework of applicable statutory provisions. The German Road Traffic Act (StVO) shall apply. Unless traffic conditions require walking speed, the maximum speed shall be 30 km/h. Koelnmesse shall be entitled to restrict, completely prohibit or otherwise regulate times and areas for entry to/driving within the trade fair grounds. Driving into the exhibition halls shall only take place in exceptional cases and only with prior permission. Instructions by guidance personnel must be followed. Koelnmesse reserves the right to check vehicles at the entrance and exit in the event of a suspected violation or criminal offence for reasons of general security and theft prevention.
- The parking of vehicles and the placement of other objects of any type shall be confined to the designated areas. Escape routes and areas for the fire brigade (bypasses, set-up and movement areas) must be kept clear at all times. When placing swap-bodies, containers, etc., suitable measures shall be taken to keep them from sinking into the road surface. The owner/keeper shall be liable for damage without proof of fault. Vehicles, containers, etc., that have been parked unlawfully shall be moved or towed at the expense of the owner/keeper or source of the interference. In such cases, Koelnmesse reserves the right to subsequently charge parking fees.
- Any conduct shall be prohibited if it is likely to disrupt the proper execution of an event or of set-up and dismantling, or that violates the interests of Koelnmesse in any other way, in particular
  - any unauthorised commercial activity on the trade fair grounds, particularly the offer of all manner of goods and services, whether for remuneration or free of charge;
  - the unauthorised distribution or display of leaflets, promotional literature, posters, magazines, etc., as well as the affixing of stickers of all kinds; the same shall apply if the aforementioned publications are distributed by post or in a comparable manner by Deutsche Post AG or similar companies and institutions;
  - the presence of animals (with the exception of guide and assistance dogs required for medical reasons; suitable medical evidence must be presented on request);
  - soiling of the hall or outdoor space, the uncontrolled disposal of waste, the bringing of waste onto the trade fair grounds, and any behaviour likely to pollute or endanger the environment;
  - the unauthorised entry of vehicles into the trade fair grounds as well as the unauthorised use of vehicles on the trade fair grounds;
  - the use of scooters, Segways, kickboards, roller skates, inline skates, skateboards and comparable means of transportation with or without motors anywhere on the trade fair grounds;
  - the use of bicycles with or without motors in the exhibition halls, in the exhibition boulevard, in the other buildings and connecting walkways;
  - any manner of unauthorised assemblies and processions;
  - the carrying of weapons and other objects subject to registration in accordance with the Weapons Act (WaffG) (firearms, simulated weapons, etc.), the carrying of other mock weapons (including cosplay props) and other dangerous objects that are not subject to the Weapons Act;
  - the carrying of fireworks, pyrotechnics and explosives;
  - the use of unmanned aerial vehicles (e.g. drones);
  - the direct sale or purchase as well as the exchange of exhibits and other items;
  - the use of drugs and the excessive consumption of alcohol;
  - smoking, including e-cigarettes, outside the designated smoking areas

If applicable, any rules varying from this will be announced separately.

- Photographing, filming, the making of video recordings, drawing, painting, etc., for commercial purposes shall be subject to the prior, written consent of Koelnmesse and - where exhibition stands or products of exhibitors or other third parties or persons are concerned - the prior, written consent of the owner of the rights in question. Koelnmesse shall be entitled to issue further regulations for this purpose.
- Insofar as photographs, film and/or video recordings are made by employees of Koelnmesse, or by companies or persons commissioned by Koelnmesse, in the area of the trade fair grounds in Cologne, for reporting or promotional purposes, this recording activity must not be hindered or otherwise impaired. All persons entering or staying on trade fair grounds are hereby advised of the provisions of the House and Grounds Regulations governing the making of photographs, films and videos in the area of the trade fair grounds in Cologne. By entering the trade fair grounds, those individuals who are recognisable in such recordings consent to use of these recordings for both reporting and promotional purposes.
- Surveys, statistical polls and similar events shall be permitted only subject to the prior, written approval of Koelnmesse.
- Koelnmesse shall be entitled to impose restrictions on the operation and volume of instruments and electro-acoustic systems on the trade fair grounds.
- Goods for display, stand inventory or parts of stand equipment, as well as similar objects, may only be transported within the exhibition halls or transported outside of trade fair grounds upon proof of authorisation through presentation of a written confirmation on the part of the owner/holder.
- Items found within trade fair grounds are to be handed in to the Lost and Found Office at Messegewache (Security Office) North or East. Lost items can be retrieved there.
- Concluding provisions: In the event of violations of the House Rules or other provisions of Koelnmesse, Koelnmesse shall be entitled to expel the individual(s) involved from the trade fair grounds, or to issue a temporary or permanent ban on their use of the grounds. Violations of the General Conditions of Participation may result in exclusion from participation in the event currently in progress, or from participation in future events. The measures as set forth in these House Rules shall not be construed in such a way as to preclude criminal prosecution.

As of 1 May 2024